



Kontakt | Anfahrt

Wir erbringen die Untersuchungsleistung im offenen MRT auf der Grundlage eines privatärztlichen Behandlungsvertrages und rechnen nach der Gebührenordnung Ärzte (GoÄ) ab. Dieser Weg ist notwendig, da die Untersuchungen im offenen MRT von den gesetzlichen Krankenkassen nur unter bestimmten Umständen übernommen werden.

! Selbstzahler- und Privatversicherte können jederzeit im offenen MRT untersucht werden.

Mitglieder gesetzlicher Krankenkassen benötigen eine Kostenübernahmeerklärung Ihrer Krankenkasse. Hierzu müssen Sie einen Antrag auf Kostenübernahme bei Ihrer Krankenkasse einreichen. Einen Vordruck für den Antrag finden Sie auf unserer Webseite. Wir können Ihnen den Vordruck auch gerne zufaxen und helfen Ihnen beim Ausfüllen.

Haben Sie von Ihrer Krankenkasse die schriftliche Kostenzusage erhalten, leiten Sie diese bitte an uns weiter. Sie erhalten dann umgehend einen Untersuchungstermin von uns.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.



Nutzen Sie unsere kostenlosen Parkplätze am MVZ. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie uns mit der Buslinie C102.



MVZ Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus GmbH Radiologische Praxis

Wichernstr. 40
57074 Siegen

Ansprechpartner

Dr. med. Jens Nawatny
Facharzt für Radiologie und Neuroradiologie
Ärztlicher Leiter des MVZ Jung-Stilling

Anmeldung und Termine:

Telefon: 02 71 3 33-43 00
radiologie@diakonie-sw.de

Weitere Informationen finden Sie hier:

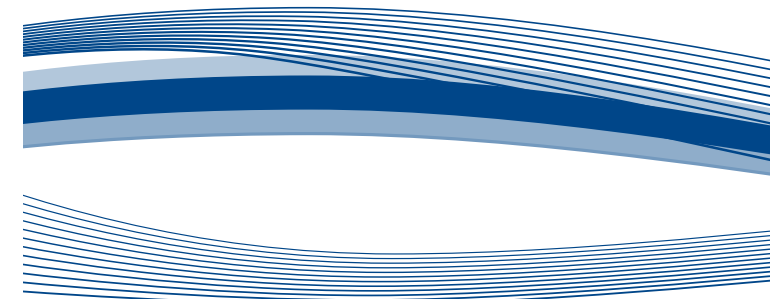
www.radiologie.diakonie-klinikum.com

Impressum Diakonie in Südwestfalen gGmbH | Referat Presse, Kommunikation & Marketing
Wichernstraße 40 | 57074 Siegen | V.i.S.d.P.: Stefan Nitz | Layout & Satz: Kristina Hammer

Offenes MRT



– die Lösung für Patienten mit „Platzangst“ (Klaustrophobie), Kleinkinder und große Menschen



Offenes MRT

Vorteile

Untersuchungen

Liebe Patientinnen und Patienten,

bei der diagnostischen Abklärung vieler Erkrankungen ist heute die Kernspintomografie (MRT) unverzichtbar.

Trotz kontinuierlichen technischen Fortschritts in den letzten Jahren weisen die meisten MRT Geräte auch heute noch einen relativ engen und langen Untersuchungstunnel („Röhre“) auf.

Dies führt dazu, dass manche Patienten in diesen Geräten gar nicht oder nur mit hohem Aufwand (z.B. Narkose) zu untersuchen sind. Hierzu gehören

- Patienten mit schwerer „Platzangst“ (Klaustrophobie)
- Patienten die aufgrund ihrer Körpermaße nicht in den Tunnel passen
- Kleinkinder die zur Beruhigung die Unterstützung der Eltern benötigen

Für diese Fälle möchten wir Ihnen unser offenes MRT anbieten.

Im Gegensatz zu herkömmlichen MRT Geräten ist dieses System an 3 Seiten komplett offen und weist sehr kompakte Ausmaße auf.

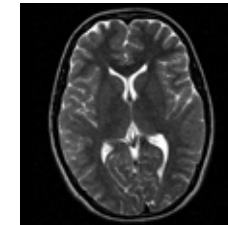


Dies führt dazu, dass der Kopf während vieler Untersuchungen frei ist oder der Patient zur Seite schauen kann und damit das Gefühl der Enge überwindet. Auch können besonders schwergewichtige oder große Patienten in diesem System untersucht werden. Eltern können Ihre Kinder begleiten.

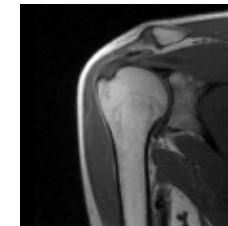
Die Qualität der Untersuchungen ist mit denen vieler geschlossener Tunnelsysteme absolut vergleichbar.

Folgende Untersuchungen sind im offenen MRT sehr gut möglich:

Gehirn und Wirbelsäule



Gelenke (Schulter, Knie)



Bauchraum und Becken (Leber, Nieren)

